

Steppdecken  
in allen Sorten vorrätig bei

**LEOPOLD RING.**

Neue, höchst wichtige  
heilsame Anwendungswiese

der

Goldbergerschen

**Galvano-electrischen  
Rheumatisms-Betten**



Viele Erfahrungen, die ich über diesen Gegenstand gemacht habe, veranlassen mich zu der Kundmachung, daß das Tragen meiner Galvano-electrischen Ketten (zwischen den Schultern) Müttern und Ammen nicht genug empfohlen werden kann, indem diese Ketten durch den **fortwährenden unschädlichen** galvano-electrischen Reiz die Störung des Blutumlaufes verhindern und sonach jeden Schrecke. wirkungslos machen. Statt jeder Anpreisung dieser Anwendungswiese lasse ich Endstehendes folgen, um dem geehrten Publikum zu zeigen, daß selbst hochgestellte Aerzte auf oben beregte Art meine Rheumatisms-Ketten angewandt und zweckentsprechend wirksam gefunden haben.

Im Ratiborer Kreise sind meine Fabrikate, wie bekannt, nur bei **Herrn Anton Kramarczyk** zu haben.

**H. T. Goldberger**, in der freien Bergstadt Tarnowitz.  
Fabrik von electro-magnetischen Apparaten.

**Jenniss.**

Gefertigter bezeugt hiermit der Erfahrung und Wahrheit gemäß, daß die Goldbergerschen galvano-electrischen Rheumatisms-Ketten, welche ihm aus dem hiesigen Haupt-Depot des bürgerlichen Apothekers Herrn Karl Schürer von Walheim zur Experimentirung übergeben worden sind, sich bei Rheumatischen und nervösen Leiden als **vorzüglich** wirksam und heilkräftig bewiesen haben. — Bei **Ammen und Müttern** aber, welche diese Ketten während des Stillens zwischen den Schultern unausgesetzt getragen haben, haben sich dieselben namentlich als ein **wirkungsvolles** Mittel in so fern bewiesen, als sie durch ihre fortwährend wirkende galvano-electrische Kraft die schädlichen Einflüsse auf das Gefäß- und Nervensystem zurückgehalten haben. Gefertigter kann deshalb dieses in seiner eigenthümlich heilkräftigen Art **einzig** dastehendes Mittel bei ähnlichen Fällen bestens anempfehlen.

Wien, den 5. März 1848.

**Mois Prosper Maspi,**

Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medizinischen Facultät und akademischer Prokurator der Kaiserlich Königl. Universität zu Wien.

(L. S.)

Oderstraße **Nº 140** ist eine freundliche Wohnung oben hintenheraus zu vermieten, und kann bald bezogen werden.

**M. Nibel.**

In meinem Hause am großen Ringe ist eine Stube vornheraus zu vermieten und sofort zu beziehen.

**Th. Pyrkösch.**

In meinem auf der Döbergasse gelegenen Hause ist der Oberstock nebst Zubehör zu vermieten und Johanni d. J. zu beziehen. Auch kann auf Verlangen ein Stall auf 2 Pferde gegeben werden.

**Andreas Valiga.**

**Wohnungs-Anzeige.**

Vom **1. Juli** ab ist in meinem neuen Hause zu gleicher Erde eine Wohnung nebst Zubehör, und vom **1. Oktober** die Mittel-Etage zu vermieten.

Ratibor den **4. April 1848.**

**Joh. Lor. Jaschke.**

**Zu vermieten.**

In meinem auf der Jungfern-Straße gelegenen Hause ist der erste Stock von 6 Piecen im Ganzen oder getheilt, so wie im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten und zum **1. Juli** c. zu beziehen. Ratibor den **3. April 1848.**

**Gärtner.**

Im Auftrage des Fürst Lichtensteinschen Land- und Stadtgerichts hiersebst sollen den **6. April** d. J. und die nächstfolgenden Tage, von früh 9 Uhr ab, im Auctionslokale des bezeichneten Gerichts auf dem hiesigen Rathhause, verschiedene Möbel, worunter namentlich 3 große Spiegel, Betten, Wäsche, eine bedeutende Anzahl feiner Gläser und Tassen, Bilder und silberne Köffel gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Leobischky den **11. März 1848.**

**Krumpha, Auktuar.**

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Herrenkleiderverfertiger etablirt habe. Indem ich die Versicherung gebe, Alles anzubieten, um die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erlangen, bitte ich um geneigtes Zutrauen. Ich wohne Ober-Bohrstraße **Nº 283** im Sattler Schönschen Hause.

**David Koller,**  
Schneidermeister.

Auf der Rosengasse **Nº 249** sind parterre 2 Stuben nebst Küche zu vermieten und vom **1. April** c. a. zu beziehen.

Ratibor den **28. April 1848.**

**J. Sarunkke,**  
Tischlermeister.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt im Lokal der Hirschen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis **12 Uhr** Mittags erbeten.